

Führung durch die Wissenschaftliche Stadtbibliothek in Mainz unter dem Motto „Woher unsere Bücher kommen“

Als historisches Erbe verwahrt die Wissenschaftliche Stadtbibliothek einen Bestand von ca. 77.000 Drucken des 16. bis 18. Jahrhunderts. Den größten Teil ihrer historischen Drucke verdankt sie den Bibliotheken der 1773 aufgelösten Mainzer Niederlassung der Jesuiten und dem 1781 aufgehobenen Kloster der Mainzer Kartause.

Dank der Zusammenarbeit mit der Abteilung Historische Bestände wird den Mitgliedern der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft und allen Interessierten eine Führung durch diese kostbare Sammlung ermöglicht. Die Führung wird von der Kuratorin Dr. Annelen Ottermann durchgeführt. Ihre Expertise zeigt sich in ihrem Schaffen als stellvertretende Amtsleiterin der Bereichsleitung Handschriften, Rara, Alte Drucke und Bestandserhaltung. Allen Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, anhand von Originalen die Zusammensetzung der Altbestände und ihrer Provenienzen nachzuvollziehen. Geplant ist außerdem ein Abstecher in den Bücherturm.



Foto: Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz / cc

Datum: 11. April 2019

Beginn: 16:30 Uhr

Ort: Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

Veranstalter: Internationale Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V.

Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bei uns per E-Mail unter info@gutenberg-gesellschaft.de oder per Telefon unter 06131-226420.



Internationale Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e. V.

Dr. Julia Bangert

Tel.: 06131-226420

E-Mail: info@gutenberg-gesellschaft.de

www.gutenberg-gesellschaft.de

Die Internationale Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V. Wer wir sind

Die Gutenberg-Gesellschaft ist eine internationale Vereinigung zur Erforschung der Geschichte und Entwicklung der Drucktechnik und der schriftorientierten Medien. Neue Forschungen zu den klassischen Themenbereichen wie der Handschriften- und Frühdruckforschung, der internationalen Druck- und Bibliotheksgeschichte oder der Buchillustration und der Bucheinband stehen ebenso im Mittelpunkt des Interesses wie Fragen zum modernen Verlagswesen, dem Zusammenspiel der Medienfächer und den Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung. Zusammen mit der Landeshauptstadt Mainz und im jährlichen Wechsel mit der Druckstadt Leipzig vergibt die Gutenberg-Gesellschaft den mit € 10.000,- dotierten Gutenberg-Preis für eine hervorragende künstlerische, technische oder wissenschaftliche Leistung auf dem Gebiet der Druckkunst.

Die Gutenberg-Gesellschaft wurde am 23. Juni 1901, dem Tag der Eröffnung des mit ihr verbundenen Gutenberg-Museums, gegründet und ist eine der traditionsreichsten wissenschaftlichen Gesellschaften in Mainz. Heute hat die Gutenberg-Gesellschaft rund 800 Mitglieder in über 30 Ländern der Welt. Dazu gehören zahlreiche namhafte Vertreter aus der Wissenschaft, aus Bibliotheken und Verlagen sowie aus der Druck- und Medienbranche. Als wissenschaftliche Vereinigung bringt die Gesellschaft Gleichgesinnte aus aller Welt zusammen. Neuen Mitgliedern bietet sie die Gelegenheit, Teil dieses Netzwerks zu werden und davon zu profitieren. Anlässe gibt es viele: gemeinsame Exkursionen im In- und Ausland, Fachvorträge und Tagungen, das monatliche Gesprächsforum Jour Fixe oder die regelmäßigen Mitgliederversammlungen, bei denen alle zwei Jahre der Gutenberg-Preis vergeben wird. Die Leitung liegt in den Händen eines Vorstandes, der sich aus Vertretern öffentlicher Institutionen (Stadt, Land, Universität) und von der Mitgliederversammlung gewählten Persönlichkeiten zusammensetzt. Präsident ist kraft Amtes der Oberbürgermeister der Stadt Mainz.